

Mindestanforderungen für Teilnehmendenbefragungen für Projekte im Rahmen des Landesprogrammes „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ im Saale-Orla-Kreis (Stand: März 2024)

Projekte, die im Rahmen des Landesprogrammes „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ durchgeführt werden, sind zu evaluieren. Die Evaluation dient u.a. der Weiterentwicklung des Projekts im Sinne der Bedarfsorientierung. Auch kann mit der Evaluation erfasst werden, ob die gesetzten Ziele erreicht werden konnten.

Ein Teil der Evaluation ist die Befragung der Teilnehmenden. Hierfür hat der Landkreis die vorliegenden Anforderungen formuliert. Bitte beachten Sie, dass darüber hinaus mit Verwendungsnachweis eine Teilnehmendenstatistik nach Altersstaffelungen einzureichen ist (siehe hierzu Formular Verwendungsnachweis LSZ).

Wichtig ist, dass die inhaltlichen Punkte erfragt werden und diese vergleichbar sowie auswertbar sind. Die zu erfassenden inhaltlichen Punkte sind:

1. Angebotsbewertung: a) auf einer Skala von 1-4; b) gewünschte Veränderungen bzgl. des Angebots
2. Welche Angebote sollten in der Einrichtung/Organisation bestehen bleiben?
3. Angebotswünsche in der Einrichtung/Organisation
4. Angebotswünsche im Landkreis/in welchem Gebiet

Mögliche Frageformulierungen finden Sie in der Fragebogenvorlage.

Bei Veranstaltungen mit externen ReferentInnen empfiehlt es sich, die Zufriedenheit der Teilnehmenden mit dem/der ReferentIn zu erfassen.

Die methodische Umsetzung kann im Rahmen der Projektdurchführung unterschiedlich gestaltet werden, sollte jedoch innerhalb eines Projekts einheitlich sein. Sie können die Erfassung beispielsweise auch mündlich durchführen. Methoden zur Evaluation/zum Feedback finden Sie beispielsweise unter:

- www.easy-feedback.de
- www.eduki.com
- <https://foerdermittel-wissenswert.de/evaluationsmethoden-fuer-die-praxis/>
- <https://www.methodenkartei.uni-oldenburg.de/material/>

Die Vorlage „Fragebogenvorlage für die Befragung von Teilnehmenden für Projekte im Rahmen des Landesprogrammes „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ im Saale-Orla-Kreis“ (siehe <https://www.saale-orkreis.de/de/antraege-und-dokumente.html>) dient als Orientierung und kann abgeändert werden.

Zur Evaluation gehört auch eine Auswertung. Diese ist vorzugsweise im Excelformat zu erstellen. Eine Vorlage finden Sie unter: <https://www.saale-orkreis.de/de/antraege-und-dokumente.html>. Bitte passen Sie diese entsprechend Ihrer Erfassung an. Die Auswertung ist dem Landratsamt Saale-Orla-Kreis vorzulegen.

Je nach Angebotskategorie ist die Evaluation in unterschiedlichem Turnus sowie zu unterschiedlichen Zeitpunkten durchzuführen. Falls Sie bzgl. der Zuordnung ihres Projekts zu den Kategorien/Merkmalen Fragen haben, nehmen Sie Kontakt zur Sozialplanung LSZ im Landratsamt auf.

Bitte beachten Sie, dass vom Land Thüringen über Qualitätsstandard, fachliche Empfehlungen (z.B. Familienzentren, Thüringer-Eltern-Kind-Zentren) definierte Anforderungen weiterhin Gültigkeit haben.

Angebotskategorie/-merkmale¹	Durchführungsturnus
festen Angebote mit <u>überwiegend</u> gleichen Teilnehmenden (z. B. viele regelmäßige stattfindende Begegnungsangebote)	halbjährlich jeweils zum gleichen Zeitpunkt (z.B. März und September)
festen Angebote mit <u>überwiegend</u> unterschiedlichen Teilnehmenden	zum Ende jedes Angebots
Einmalige Angebote (z. B. einmaliger 2 tägiger Beteiligungsworkshop)	zum Ende Angebot einmalig
Sich wiederholende Angebote	je nachdem, ob gleiche oder unterschiedliche Teilnehmende → siehe oben
Offene (Tages-)Angebote mit unterschiedlichen Teilnehmenden im Tagesverlauf (z. B. Feste für Familien)	Evaluation als Angebot zur Verfügung stellen in reduzierter Version (z.B. als Pinnwand mit Klebepunkten), zu erfassende Inhalte aus der Fragebogenvorlage: <ul style="list-style-type: none"> • 1.a • 3. • 4.
Themenbezogene Angebote (z. B. thematische Vorträge)	zum Ende des Angebots
Begegnungsorientierte Angebote	je nachdem, ob gleiche oder unterschiedliche Teilnehmende und fest oder einmalig → siehe oben
Zeitbegrenzte Angebote (z. B. mehrwöchige Kursangebote mit Abschluss nach 10 Kursen)	zum letzten Termin einmalig
Beratungsangebote	jeweils zum Ende des Beratungsprozesses

Bei Fragen/Anregungen zu den Mindestanforderungen und der Umsetzung der Teilnehmendenevaluation bzw. deren Auswertung wenden Sie sich gern an die zuständige Sozialplanung.

Kontakt: Frau Steinmark
03663/488-959
sozialplanung@irasok.thueringen.de

¹ Ein Angebot kann auch in mehrere Kategorien fallen bzw. mehrere Merkmale tragen